

Pressepiegel vom 17./18. Februar 1949

Wiener Zeitung, 17. Februar:

Ergebnisse der Landeshauptleutekonferenz. Fleischkontingente bis September festgesetzt	1
Keine Lastfahrzeuge in der Inneren Stadt	4
Pferdemarkt vom 15. Februar. RK	4
115.000 staatsfremde Personen in Wien. Stadtrat Dr. Freund über die Wiener Flüchtlingsvorsorge	4
Wieder Leben in der Sezession. (Eröffnung des teilweise restaurierten Baues)	3

Wiener Kurier, 17. Februar:

Lehrerschulung soll verlängert werden. Fünfjährige Ausbildung genügt modernen Anforderungen nicht	3
Einsturzgefahr einer Feuermauer des Heinrichshofes festgestellt	3
Triebwagen aus USA sollen im Mai in Wien eintreffen. (Straßenbahntriebwagen)	3
Minister Kolb kündigt an: Bewirtschaftung wird aufgehoben. Die Produktionslenkung muß jedoch noch aufrechterhalten werden	3
Wohnungstausch in ganz Österreich ermöglicht. Gemeinde Wien kann auch Quartierwechsel nach und aus den Bundesländern vermitteln. Zur RK	3
Flüchtlingslager auf dem Kobenzl wird in Kürze aufgelöst	3

Weltpresse, 17. Februar:

Der Neubau des Alsbachkanals	8
Wiedereröffnung des Berghotels Tulbinger Kogel	8
Verein für Geschichte der Stadt Wien. (Vortrag von Universitätsprof. Dr. H. Hassinger über die "Veränderungen der Praterlandschaft seit dem 16. Jahrhundert)	8
Konzerthausgesellschaft fördert junge Instrumentalisten	6
Der Abend, 17. Februar:	

Krise im Bauarbeiterverband. 2,8 Millionen Schilling Gewerkschaftsgelder verschleudert. Rücktritt Holowatyis. "Pathologische Verschwender" bei den Holz- und Bauarbeitern	1
Der Kai ersteht in neuer Gestalt	2
Wiens Fleischversorgung ungesichert	2
115.000 DP in Wien. (Mitteilung des Stadtrates Dr. Freund)	2
Aus dem Königreich Migsch. Gewerbetreibende protestieren gegen "Stromschleichhandel"	2
Die neuen Straßennamen. (Berichtigung)	2
OLGR Dr. Chamrath: Beängstigendes Ansteigen der Sittlichkeitsverbrechen an Kindern	2
Kunstwerke gehen nach Westen. Schätze des Kunsthistorischen Museums in der Londondr Tate Gallery	3
Siedlungen, Zinsen und Bomben. Baurechts- und Wiederaufbau-sorgen der Siedler. Wer zahlt den Wiederaufbau?	3

Neues Österreich, 18. Februar:

Einspruch gegen Mehrgebühren - direkt beim Kassier. Das Gesuch schiebt die Eintreibung der Strafe und die Abschaltung auf.	1
Die Abfertigungen für Bundesbeamte. Nach fünf Jahren definitiven Dienstes: 18 Monatsgehälter. Einzelheiten des im Ministerrat beschlossenen Gesetzentwurfes.	3
Architekt Prof. Otto Prutscher gestorben.	3
Die dritten Wiener Drillinge seit 1945.	3
Die Weinbauern protestieren gegen die Weinsteuern.	
Die "Wiener Bauern" erzielen pro Kuh und Tag fünf Liter Milch. Fast hunderttausend Hektar Boden gehören zur Wiener "Landwirtschaft". 1200 Weingärten und 10.000 Ziegen.	3
Sektionschef Philipp - Ersparungskommissär.	4
Der Bombengeschädigtenverband konstituiert. (Altes Rathaus, Verbandstag des Zentralverbandes)	4
Staupe und Stuttgarter Seuche in Wien epidemisch. Die Ursache: Schlechter Ernährungszustand der Hunde und Katzen. Heilmittel und Thermometer fehlen.	4
Österreichische Kunst in Prag ein voller Erfolg.	4
In Österreich: 34 Milliarden kWh jährlich ungenützt.	5

Arbeiter Zeitung, 18. Februar:

Verbrauchsregelung, Produktionslenkung. K.A.	1
Gelockerte Listen bei den Tiroler Gemeindewahlen. (Tiroler Landtag, neue Gemeindewahlordnungen für die Stadt Innsbruck und die übrigen Gemeinden beschlossen.)	2
Wiens größtes Strandbad wächst. (Im Aufbau des Gänsehüfels gute Fortschritte) RK.	3
Kinos helfen den Theatern. (Graz. Drei neue städtische Kino deren Reinertrag dem Theaterfonds zufließen soll)	3
Die Krankheit unserer Jugend. Hemmungen. Reuekomplexe. Bei der Wehrmacht. Die Heilung. Dr. Th. Kaufmann.	5
Wiedereröffnung der Secession. hg.	

Wiener Tageszeitung, 18. Februar:

Neuzeitliche Völkerwanderung. Beachtliche Verschiebungen in der Bevölkerung der europäischen Staaten.	3
Unterrichtsministerium fördert Versuchshauptschule im Grenzland.	3
Unterstützung des Fremdenverkehrs durch das ERP zu erwarten.	3
Weißgebäckerzeugung gefährdet? (Versammlung der Wiener Bäckerinnung)	3
Das europäische Stromdefizit. Österreich könnte jährlich 40 Milliarden Kilowattstunden erzeugen.	4
Neues Unfallkrankenhaus für Linz. (Am Stadtrand)	5
Und heuer wieder in das Gänsehüfel. RK.	5
Schlag nach über Österreich. Der Wirtschafts-"Lehmann" ist wieder da. Stütze für Handel und Industrie.	6
Pioniere des Volksliedes. (Volksliederarchiv für Wien und Niederösterreich)	6

Das Kleine Volksblatt, 18. Februar:

Gegen die Landflucht! (Präsident des Steirischen Landtages und der steirischen Landesregierung für Land- und Forstwirtschaft, Josef Wallner)	2
Weitschauende Fremdenverkehrsförderung. (Im Internationalen Haus eine Fremdenverkehrs-Enquete)	2
Mitwirkung der Bevölkerung unerlässlich: Die Bedeutung der Altstoffaufbringung.	4

Über 8000 Registrierungsakte 1948 erledigt. (N.-ö-Landesreg.)	5
Brotverschlechterung in Sicht. Weißgebäckerzeugung in Frage gestellt?	5
Erleichtert die Lasten der Hausfrauen! (Vertreterinnen der Frauenbewegung in den gesetzgebenden Körperschaften)	5
Brand auf dem Meidlinger Friedhof	5

Österreichische Volksstimme, 18. Februar:

Überfluß in der Armut. (Kleiderkarten)	1
Gesuch oder Rekurs gegen E-Werk-Strafmandat hat aufschiebende Wirkung. Ein erster Erfolg im Kampf gegen die "grauen" Strompreise	3
Die Hausfrau und der Kartenwirrwarr	3
Zehntausende Schwarzfahrer in der Straßenbahn	3
Großer Erfolg der österreichischen Kunstausstellung in Prag. RK	3
Die Gemeinde Wien Partner der Hausspekulanten. Die Mieter des Heinrichshofes werden Prozeß führen	4
"San des Zustand?". (Rauchverbot in den Straßenbahnzügen)	5
Wird man wieder die Alten benachteiligen? (Magermilch)	5
Die leidige Reklame im Radio	5

Österreichische Zeitung, 18. Februar:

Aufstrebendes Budapest. (Budapester Statistisches Amt)	1
Vor völligem Chaos auf dem Wohnungsmarkt? (Wohnungsanforderungsgesetznovelle)	2
Ein möbliertes Zimmer - 500 Schilling monatlich. Preiswucher bei Wohnungs- und Zimmervermietungen	2
Strafmaßnahmen gegen soziale Gemeinden. (Weihnachtzulage)	2
Kühlpulte für die Wiener Milchläden	3
Verzicht auf 6prozentige Lohnerhöhung rechtsunwirksam	3
Der Neuaufbau des Gänsehäufels. RK	3
Ungerechtfertigte Straßenumbenennungen	7

Die Presse, 18. Februar:

Los und Pferd bringen 100.000 Schilling. Sweepstakes - eine Renn-Lotterie ab heuer auch in Wien	3
Neue Praxis gegen "Stromsünder"? Energieministerium entgegenkommender als E-Werke	3
Burg Kreuzenstein in Gefahr	3
Verstärkter Flugverkehr mit Innsbruck	3
Alsbach-Einwölbung schreitet vor	4
Ziele der Energiewirtschaft. (Sitzung der Wirtschaftskommission der Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen. Bundeslastverteiler Direktor Dipl.Ing. Hintermayer über die Probleme der europäischen Energieversorgung)	5

Der neue Vorwärts, 20. Februar:

Genosse Novy zerbricht sich den Kopf. "Führende SPÖ-Funktionäre gegen Schicksalsgemeinschaft	4
--	---

Die Presse, Wochenausgabe, 19. Februar:

Die Zukunft unseres bürgerlichen Rechtes. Gefahren der Spezialgesetzgebung. Zertrümmerung der ABGB. Prof.Dr.Klang	1
Kritik der Woche. Krise im Marxismus	3

Die Wirtschaft, 19. Februar:

Der Schutz des Konsumenten. Von Generalsekretär Dr. Anton Widmann.	1
Demokratie bei der Steuer. Wieder Steuerberufungsskommissionen. Der Einfluß der Kammervertreter wurde gesichert. Berufungen auch bei den Steuern von Vermögen. Kein übereilter Rechtsmittelverzicht. Erfolg der Wirtschaftsbundabgeordneten. Von Nationalrat Karl Aichhorn.	1
Freibier für Kriegsgefangene steuerpflichtig. Grotesken der Finanzpraxis. Lohnsteuer für Zeitungen?	2
Um jeden Preis geheim. Aus der Praxis des Finanzministeriums. Wie die Steuerträger durch die Geheimpolitik geschädigt werden.	2
1000 S Mehrverdienst. 1100 S mehr Steuer. Interessante Feststellungen der "Montag-Ausgabe". Der Staat erzieht zur Faulheit.	2
Eine wirkliche Fremdensaison. Viele Auslandsgäste in Österreich. Touristenkarten bewähren sich.	3
Lautsprechermusik und NS.-Gesetz. Wofür die Gemeinde Wien Registrierungsbescheinigungen verlangt.	3
Einheitspreise für Markenartikel zulässig. Kein Verstoß gegen das Bedarfsdeckungsstrafgesetz.	3
10 S jährlich für eine Hausverwaltung. Was die Finanzlandesdirektion den Hausverwaltern zumutet.	3
Sie handeln ungeniert weiter. Gewerkschaften verkaufen in aller Öffentlichkeit bewirtschaftete Lebensmittel. Auch Behörden betätigen sich als "Kaufleute".	3
Änderung bei den Ernährungsbeihilfen. Gleiches Recht für alle Lehrlinge.	3
Das Lehrlingsproblem lösbar. Kammerrat Nemeč macht in einem Radiovortrag drei Vorschläge.	4
Um 275 Millionen Schilling eingereicht. Sektionschef Ing. Kloß vor den Gebäudeverwaltern des Wirtschaftsbundes. Ein Kompromiß. Das Ziel: neue Wohnungen.	4
Nicht nur Pflichten, sondern auch Rechte. Der Steuerträger und die Finanzämter. Ein Verhältnis, das dringend verbesserungsbedürftig ist. Der Steuerträger ist kein Freiwild. Die Rechte des Steuerpflichtigen im Veranlagungsverfahren.	5
Für die Richtsatzbesteuerung. Ein Schritt der Bundeshandelskammer.	5
Die "Erfahrungssätze" des Finanzamtes. Gegen die ungesetzlichen Schätzungspraktiken.	5
Nach der Aufhebung der Eisenmarken. Wegfall der Bewirtschaftung wird eine Besserung der Versorgung bringen.	6
Der Sieg der Wiener Kinobesitzer. (Verlauf des Verfassungsgerichtshof-Prozesses am 15. und 16. Dezember 1948)	6
Alles macht sich lustig. (Bewirtschaftung der Hülsenfrüchte)	10
Schr rentabel. (Geänderte Gesetze im neuen Text wiederverlautbart)	10
Mehr Lehrlinge. (Vorschlag von Kommerzialrat Kresse)	10